

Hinweise für Autorinnen und Autoren

- 1. Länge der Texte:** Hauptbeiträge sollten maximal 35.000 Zeichen umfassen (5.000 Wörter). Berichte, Kommentare und Forumsbeiträge maximal 20.000 Zeichen (3.000 Wörter) und Rezensionen maximal 10.000 Zeichen (2.500 Wörter).
2. Es gilt die **amerikanische Zitierweise (Harvard System)**. Details dazu und zum Literaturverzeichnis siehe weiter unten.
- 3. Geschlechtsneutrale Formulierungen:** Die Redaktion bevorzugt eine durchgängig geschlechtsneutrale Formulierung, und zwar **ausschließlich** in diesen Formen: **Bürger/-innen** (nur verwenden, sofern die Deklination des männlichen Substantivs korreliert) oder gedoppelt **Bürgerinnen und Bürger**.
- 4. Überschriften** sollten möglichst aus **einem Titel und einem kurzen Untertitel bestehen**.

Diese Gliederung ist für Texte zulässig, bitte klar erkenntlich – eine Leerzeile vor, eine Leerzeile nach der Überschrift – machen:

Überschrift: 1. Das XXX (14 pt + fett)

Überschrift 1.1 Das YYY (12 pt + fett)

- 5. Grafiken und Abbildungen** bitte als eigene Dateien abspeichern (z.B. Excel, jpg.) und **fortlaufend nummerieren**. Bitte **nicht in den Text einbauen!** Bilddaten müssen eine Auflösung von 300 dpi bei einer Basis von 12 cm. haben. Da Tabellen und Grafiken ans Layout angepasst und grafisch vereinheitlicht werden, **bitte die entsprechenden Daten als Excel-Tabelle mitliefern**, weil wir die Tabellen/Abbildungen sehr oft nachbauen müssen!
- 6. Bildtexte und Legenden** zu Grafiken und Abbildungen **in einem eigenen Dokument** mitliefern oder **direkt ins Hauptdokument schreiben**. Abbildungen, Grafiken und Tabellen sowie die dazugehörigen Legenden und Überschriften übereinstimmend nummerieren.

Beiträge einreichen

Beiträge für das „**Südtiroler Jahrbuch für Politik**“ sollen möglichst originale, unveröffentlichte Arbeiten sein. Bereits publizierte Texte können nur in Absprache mit den Herausgeberinnen und Herausgebern angenommen werden.

Autorinnen und Autoren werden gebeten, ihren **Beitrag** als Word-Datei (oder RTF) einzureichen. Einzureichen sind die Texte bei den Herausgeberinnen und Herausgebern:

Günther Pallaver

Universität Innsbruck
Institut für Politikwissenschaft
Universitätsstraße 15
A-6020 Innsbruck
guenther.pallaver@uibk.ac.at

Elisabeth Alber

Europäische Akademie Bozen
Institut für Föderalismus- und Regionalismusforschung
Drususallee 1
39100 Bozen
elisabeth.alber@eurac.edu

Alice Engl

Europäische Akademie Bozen
Institut für Minderheitenrecht
Drususallee 1
39100 Bozen
alice.engl@eurac.edu

Bitte geben Sie auch immer die Quelle an!

Beispiele:

- › Quelle: Landespresseamt, eigene Auswertung
- › Quelle: Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt 2007, 5

- Hinweise zur Bildposition** im Text durch Hinweise an der entsprechenden Stelle durch farbliche Kennzeichnung hervorheben: **Hier Abb. 5**
- Hervorhebung von längeren Zitaten:** Zitate, die aus vollständigen Sätzen bestehen und **3 Zeilen und mehr umfassen**, werden mit einer Leerzeile vorher und nachher abgesetzt und **kursiv gesetzt mit Anführungszeichen**.
- Verwenden Sie für Zitate doppelte **Anführungszeichen: „öffnend unten, schließend oben“** – beide weisen nach außen. (Im Unterschied zu **italienischen Texten: “sempre sopra”** – beide weisen nach innen.) Falls in einen deutschen Text fremdsprachige Zitate eingebaut werden, bitte trotzdem immer die deutschen Anführungszeichen verwenden. Zitate im Zitat werden mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet: „... lehnte sich an den Grundsatz, no taxation without representation‘ an.“

Verwenden sie bitte keine andere Art von Zeichen (» ... «, > ...<)
- Auslassungen in Zitaten** mit drei Punkten in **eckigen Klammern [...]** markieren, Einfügungen ebenfalls in [eckige Klammern] setzen.
- Stellen Sie **Hervorhebungen im Text sowie fremdsprachige Begriffe kursiv**. Die **Titel von Büchern und Zeitschriften** werden unter **Anführungszeichen** gesetzt. Versuchen Sie weitere Hervorhebungen im Text zu vermeiden.
- Abkürzungen sind im Fließtext zu vermeiden:** Prozent statt %, Millionen statt Mio., sogenannt statt sogen., Jahrhundert statt Jh. ...
- Erlaubte Abkürzungen sind:** z. B. statt zum Beispiel, bzw. statt beziehungsweise, usw. statt und so weiter.
- Die Schreibung der **Jahrzehnte** sollte in Zahlen erfolgen: 1970er-Jahre
- Zahlen** bis einschließlich zwölf ausschreiben. Vor Mengenangaben wie Euro, Prozent oder Meter immer Ziffern verwenden. Vier- und mehrstellige Zahlen (7.000 Meter) mit einem Punkt gliedern.
- Fußnoten** im Text mit hochgestellten arabischen Ziffern durchnummerieren und als Fußnoten formatieren. Die hochgestellte Ziffer soll generell nach dem schließenden Satzzeichen stehen.¹ Nach einem Zitat steht die Ziffer nach Punkt und Anführungszeichen, wenn der Punkt zum Zitat gehört („Zitat.“²); gehört der Punkt nicht zum Zitat, gilt die Reihenfolge: „Zitat“.³

Bitte keine Fußnoten, die lediglich einen Quellenhinweis enthalten! (siehe Zitierweise)

17. Zitierweise. Da es verschiedene Varianten gibt und eine nachträgliche Überarbeitung äußerst mühsam ist, bitten wir um penible Einhaltung der für das Jahrbuch geltenden **amerikanischen Zitierweise** (Harvard-System): in Klammer wird der **Name der Autorin/des Autors** (bzw. der Herausgeberin/des Herausgebers), **das Erscheinungsjahr** der Publikation und die **entsprechende(n) Seitenzahl(en)** angeführt.

Beispiele:

- › Verweis auf einen Autor/eine Autorin bzw. einen Herausgeber/eine Herausgeberin: (Lijphart 1984) oder (Lijphart 1984, 15–26). Achtung: **Seitenzahlen nach Beistrich**, nicht Doppelpunkt! **Bei mehreren Seiten bitte Anfangs- und Endseite angeben** und nicht f. bzw. ff. **Punkt nach Verweis!**
- › Verweis auf mehrere Autorinnen/Autoren bzw. Herausgeber/-innen: (Andeweg 1991, 116; King 1991, 25) Achtung: **Trennung durch Strichpunkt.**
- › Verweis auf mehrere Werke eines Autors/einer Autorin bzw. eines Herausgebers/einer Herausgeberin aus demselben Jahr: (Müller 1988a; 1988b)
- › Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen/Autoren bzw. Herausgeberinnen/Herausgebern: (Laver/Shepsle 1994) Achtung: **Trennung durch Schrägstrich ohne Leerzeichen!**
- › Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen/Autoren bzw. Herausgeberinnen/Herausgebern: (Gerlich et al. 1985) **Bitte nur et al. verwenden!**
- › Erwähnung des Autors/der Autorin bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin im Text: „Wie Lijphart (1984, 15) bin ich der Ansicht ...“
- › **Verweise auf einen Zeitungsartikel: Wenn Verfasser fehlt, KName der Publikation angeben: (Dolomiten 2006, 25); wenn es einen Verfasser gibt, dann bitte wie einen Autor behandeln: (Hinterwaldner 2006, 42)**
- › **Bei einer sinngemäßen Wiedergabe**, also wenn nicht wörtlich zitiert wird: (vgl. Amoretti 2002, 275). **Bitte nur vgl. verwenden!**
- › Steht ein **Literaturverweis am Satzende**, so wird der Punkt nach dem Literaturverweis gesetzt.
- › **Bitte keine Abkürzungen wie op. cit., ebd., usw. verwenden.** Stattdessen wird der Literaturverweis wiederholt.

18. Literaturverzeichnis. Alle zitierten Arbeiten sind in das nach den Nachnamen der Autorinnen und Autoren alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis aufzunehmen. **Der Nachname wird vorangestellt.** Der erste Vorname wird ausgeschrieben! Bei gleicher Autorin/gleichem Autor nach Erscheinungsjahr ordnen. Bei mehreren Autoren diese mit einem Schrägstrich ohne Leerzeichen vor- und nachher trennen. **Auf den Namen folgt evt. der Hinweis auf Herausgeberschaft (Hg.) und dann in Klammer das Erscheinungsjahr (2005). Darauf folgt ein Punkt** und kein Doppelpunkt. Titel und Untertitel werden ebenfalls durch einen Punkt getrennt. Am Ende des vollständigen Titels kommt ein **Komma** als Trennung **vor dem Erscheinungsort** der Publikation. Hierbei bitte den Erstgenannten wählen und **nach einem Doppelpunkt den Verlag nennen. Am Ende kein Punkt!**

Beispiele:

› **Buch**

Lijphart, Arend (1984), Democracies. Patterns of Majoritarian and Consensus Government in Twenty-One Countries, New Haven: Yale University Press

› **Sammelwerk**

Gerlich, Peter/Grande, Edgar/Müller, Wolfgang C. (Hg.) (1985), Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Wien: Böhlau

› **Beitrag aus einem Sammelwerk**

Gerlich, Peter (1985), Sozialpartnerschaft und Regierungssystem, in: Gerlich, Peter/Grande, Edgar/Müller, Wolfgang C. (Hg.), Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich, Wien: Böhlau, 109-134

› **Beitrag aus einer Zeitschrift**

Amoretti, Ugo M. (2002), Da Andreotti a Berlusconi: La rappresentatività territoriale dei governi italiani 1976-2001, in: Rivista Italiana di Scienza Politica, XXXII (2), 269-304

› **Originalausgabe**

Hobbes, Thomas (2005, Original: 1651), Leviathan, Hamburg: Meiner Verlag

› **Zeitschriften/Zeitungen**

Hinterwaldner, Karl (2006), Für oder gegen Durnwalder, in: ff – Südtiroler Wochenmagazin/43, 23.10.2006, 39-45

› **Fehlt der Autor**

Dolomiten (2006), Wie es mir gefällt, in: Dolomiten, 27.10.2006, 25-26

› **Internet**

Hambücker, Martin (2007), Medienpolitische Verflechtungen in Italien seit 1945, <http://ubt.opus.hbz-nrw.de/volltexte/2007/430/index.html> (27.10.2008)

ASTAT (2008), ASTAT info, Nr. 39, Oktober 2008, PC- und Internetnutzung in den Südtiroler Haushalten, www.provincia.bz.it/astat/de/service/846.asp?redas=yes&259_action=300&259_image_id=122066 (24.02.2009)

Achtung: Bei www-Adressen das <http://> weglassen, bei Adressen ohne www aber angeben.

Weitere Hinweise:

- › Führen Sie **Nach- und Vornamen aller Autorinnen/Autoren bzw. Herausgeber/-innen** an (verwenden Sie im Literaturverzeichnis nicht „et al.“).
- › Führen Sie Werke mit ihrem **Titel und Untertitel** an.
- › **Verwenden Sie keine Abkürzungen für Zeitschriftentitel.** Beachten Sie, dass für Zeitschriftenbeiträge die **Angabe des Jahrganges, der Heftnummer und der Seiten** erforderlich ist, für **Beiträge in Sammelwerken die Angabe der Seiten.**
- › **Verwenden Sie zur Kennzeichnung der Herausgeberschaft** unabhängig von der Sprache des zitierten Werkes **das deutsche Kürzel (Hg.)** und nicht (ed.) oder (a cura di).